

Außerirdische, die unter euch leben (2)

Autor
Swaruu Official
Mari Swaruu
veröffentlicht
08.01.2023

Original Text: <https://www.swaruu.org/transcripts/extra-terrestrials-living-among-you-video-2-english>

Original Video : <https://youtu.be/KnsQdu3Q9CM>

Übersetztes Video (Deutsch): <https://youtu.be/V3g4LJa80ck>

Hallo nochmal. Ich bin Mari Swaruu.

Dies ist die Fortsetzung meines vorherigen Videos.

Es war ein schöner sonniger, früher Morgen. Ich war acht Jahre alt und rannte am Strand herum, spielte in der Brandung und mit dem feinen Quarzsand. Über mir flog ein großer Schwarm blauer Seevögel in der sanften Brise. In der Ferne zu meiner Linken konnte ich eine große, fast durchsichtige Klippe sehen, die mit Gras bewachsen war und an der etwas Unkraut hing. Das Sonnenlicht, das durch den massiven Quarzfelsen fiel, brach sich in einem Regenbogen, der seine schönen Farben am Strand widerspiegelte. In der Ferne konnte ich eine Bergkette mit schneebedeckten Gipfeln sehen. Dieser Ort ist berühmt, weil alle Felsen, Klippen und sogar der Sand aus Amethystkristall bestehen. Das ist die Insel Toлека auf Temmer - ein paar Meilen nördlich von Toлека City, der Hauptstadt der Taygeter und Sitz des Hohen Rates.

Meine Mutter kam auf mich zu, trug eine große dunkle Brille und sagte: "Es ist Zeit zu gehen, Liebes." Einige Meter hinter ihr, auf dem Rasen und uns gegenüber, stand ein metallisch blaues Raumschiff, dessen Zugangsrampe heruntergefahren war und dessen Scheinwerfer in der Hülle auf beiden Seiten eingeschaltet waren.

Meine Mutter nahm mich an der Hand und wir gingen gemeinsam auf das Raumschiff zu. Als ich begann, die Rampe hinaufzugehen, drehte ich mich um, um einen letzten Blick auf den Strand zu werfen. Es sollte das letzte Mal sein, dass ich ihn sah, denn wir waren auf dem Weg zur Erde, wo meine Mutter schon oft gewesen war, aber für mich würde es das erste Mal sein. Sie sagte mir, es sei ein Ort voller Kontraste, aber auch voller Abenteuer und Schönheit.

Einige Stunden später befanden wir uns im Endanflug auf die Erde. Ich konnte zahllose Raumschiffe in verschiedenen Höhen sehen, die den blauen Planeten umkreisten, als wir begannen, in ihre Atmosphäre einzutreten, wobei das vordere Kabinenfenster leicht orange leuchtete.

"Schwerkraftdämpfer an, ECM" (oder elektronische Gegenmaßnahmen) aktiviert, Tarnung aktiv", sagte meine Mutter, während sie einige Knöpfe über sich drückte.

Ich schaute aus dem Fenster und sah, wie sich ein Verdampfungs-/Kondensationskegel um das Raumschiff bildete, während wir tiefer und in die Wolken hinabstiegen. Es war Nacht und unten war es dunkel. Ich konnte die Lichter einer großen Stadt in der Ferne sehen, als wir uns einer einsamen unbefestigten Nebenstraße näherten.

"Kufen runter", sagte meine Mutter, als wir landeten und viel Staub aufwirbelten, dann standen wir beide von unseren Sitzen auf, gingen von der Brücke in den Laderaum, wo wir in einen kleinen grauen Geländewagen stiegen.

Die Rampe öffnete sich vor uns, als sie den Schlüssel drehte, um den Motor zu starten, und wir fuhren aus dem Raumschiff heraus auf die unbefestigte Straße. Sie hielt den Geländewagen an, und wir sahen beide zu, wie unser Raumschiff wieder abhob, seine Landekufen einfuhr und seine Frontlichter ausschaltete und sofort in den Nachthimmel beschleunigte, wo es zu einem bewegenden hellen Stern wurde, bevor es mit seiner KI als Pilot in seinem Versteck verschwand.

Wir waren nun allein auf der Erde, und alles, was wir hatten, unsere ganze Welt, befand sich in dem Fahrzeug, als wir in die nahe gelegene Stadt fuhren, wo meine Mutter ihren Job als Gesundheits-, Fitnesstrainerin und Kampfsporttrainerin und Beraterin weiterführen würde.

Ich weiß, dass das, was ich gerade beschrieben habe, zumindest für die meisten von Ihnen sehr nach Science Fiction klingt, aber es ist Teil meiner normalen Lebenserfahrung.

Ich lebte mit meiner Mutter in einem Mehrfamilienhaus in einer großen Stadt. Ich begleitete meine Mutter bei ihrer Arbeit und sah zu, wie sie den Leuten Kampfsport- und Selbstverteidigungskurse gab. Wann immer ich konnte, nahm ich daran teil, aber nur wenig, da ich noch sehr jung war, aber meistens war es für mich sehr langweilig.

Nach ihrer Arbeit unterrichtete mich meine Mutter zu Hause, wobei sie besonders darauf achtete, was ich über die menschliche Gesellschaft, in der ich mich befand, wissen musste. Aber ich fühlte mich sehr einsam und wollte spielen und andere Kinder in meinem Alter treffen, also bat ich meine Mutter, mich in einer örtlichen Schule anzumelden.

Sie wollte mich nicht anmelden, ich musste sie fast anflehen. Sie stellte mir strenge Regeln auf, an die ich mich halten musste, und zwar immer. Zum Beispiel durfte ich die Schule nie ohne sie verlassen, und ich durfte nie jemandem erzählen, dass ich kein Mensch war und aus einem Raumschiff kam.

Als aus den Wochen Monate in der Schule wurden, hatte ich das Gefühl, mich gut angepasst zu haben, so dass ich begann, mich dort wohl zu fühlen, vielleicht zu wohl, denn ich fing an, zu viel, und zu offen zu reden, weil ich anfang, jedem alternative Geschichten zu erzählen, die sich stark von den offiziell akzeptierten unterschieden, und das in fast jedem Fach.

Dies führte dazu, dass meine Lehrer mich als Problemkind ansahen, und ich wurde nicht nur oft zum Direktor geschickt, wobei meine Mutter auch zu diesen Treffen gehen musste, sondern es endete damit, dass die Schule meine Mutter anwies, mich zu einem Psychologen zu bringen. Ich war nicht ungezogen, ich wusste wirklich nicht, was ich sagen sollte und was nicht. Bedenken Sie, dass ich erst acht Jahre alt

war.

Meine beiden Realitäten vermischten sich, und ich wusste buchstäblich nicht, wo die eine endete und die andere begann. Als ein Kind allen erzählte, dass sein Vater ein so und so schickes Auto habe, antwortete ich, dass meine Mutter ein Raumschiff habe, und wurde von allen mit Gelächter und "hat sie nicht!" bedacht.

Und ein anderes Mal fragte ich ein anderes Kind unschuldig, was für ein Raumschiff ihre Mutter habe. Das passierte mir immer öfter, und nicht nur bei Raumschiffen, sondern bei jedem einzelnen Thema, über das man spricht und lernt. Ich konnte einfach nicht verstehen, wie Menschen so offensichtliche Lügen in den Nachrichten und all die Unwahrheiten, über die in öffentlichen Schulen gesprochen wird, glauben konnten. Und natürlich begann ich, von meinen Freunden und Lehrern isoliert zu werden, da sie mich für ein verrücktes, seltsames Mädchen hielten.

Wie nicht anders zu erwarten, wechselte meine Mutter mehrmals die Schule, aber ich spürte deutlich, dass ich nirgendwo hineinpasste. Einige meiner Freunde tolerierten mich, solange ich nicht anfing, über seltsame Dinge zu reden, aber das war eine Minderheit. Aber eines der Dinge, die mir am meisten auffielen, war, dass sie sich keine alternativen Ideen oder Sichtweisen zu diesem oder jenem Thema anhörten oder anhören wollten. Und es war ihnen ganz sicher egal, ob ich die Wahrheit darüber sagte, dass ich von einem anderen Planeten stamme, obwohl ich technisch gesehen in einem Raumschiff im Weltraum geboren wurde.

Mir ist aufgefallen, wie sehr ihr Geist in einem sehr engen Realitätskorridor gefangen ist. Sie denken immer noch, dass die Menschheit an der Spitze der Evolution steht, was auch immer das sein mag, und das Zentrum des Universums ist, und ignorieren völlig, was außerhalb ihres Planeten geschieht, einschließlich der mehreren hundert geparkten Raumschiffe im Orbit der Erde. Und sie gehorchen blindlings und glauben alles, was ihnen ihre Autoritäten, oder sollte ich sagen: 'Entführer', sagen?

Wenn ein Schiff und seine Besatzung einer beliebigen menschlich aussehenden lyrischen Rasse die Erde umkreist und auf ihr operiert, stellen sie bald fest, dass es einfacher ist, zumindest die meisten ihrer lebenswichtigen Güter direkt von der Erde zu beziehen und um nicht so sehr von den Versorgungsschiffen von ihren Heimatplaneten abhängig zu sein.

Jede Rasse wird logischerweise ihre eigene Art haben, die Dinge zu erledigen, aber, ähnlich wie meine Mutter es zu tun pflegte, ist die häufigste Art, auf die Erde zu gehen, um Vorräte zu holen, dass die außerirdische Gruppe ein oder mehrere menschliche Fahrzeuge, Autos oder Geländewagen hat, und der fähigste ihrer Gruppe wird sie zur Erde bringen, indem er ein mit einer Rampe ausgestattetes Raumschiff benutzt, die meisten mittelgroßen haben sowieso Rampen.

Diese menschlichen Fahrzeuge sind, zumindest in den meisten Fällen, legal und korrekt registriert und können mit echten Nummernschildern ganz normal am Verkehr teilnehmen. Und die fähigen Nicht-Menschen werden auch legal erworbene Führerscheine haben, da sie menschliche Identitäten besitzen, wie ich im vorherigen Video beschrieben habe. Diese werden die Ressourcen für den Rest ihrer Gruppe beschaffen, die an Bord ihres Raumschiffs sicher bleiben.

Dort angekommen, fahren sie sie einfach in ein Einkaufszentrum, wo sie alles, was sie brauchen, ganz normal einkaufen, obwohl ich gehört habe, dass es auch recht häufig vorkommt, dass die nicht-menschliche Gruppe ganz offen stiehlt, was sie

braucht, und später eine unverhältnismäßig große Geldentschädigung dafür hinterlässt, zumindest manchmal.

Wie sie an ihr Geld kommen, ist ein kompliziertes Thema. Bis vor kurzem beschafften sie sich den gesamten Betrag, den sie brauchten, indem sie Bankensysteme und Geldautomaten hackten und ihre viel fortschrittlicheren Computer benutzten. Das Problem heutzutage ist, dass sich die menschlichen Bankcomputer und ihre Sicherheitssysteme so weit entwickelt haben, dass dieses Hacken nicht mehr möglich oder zumindest nicht mehr so einfach ist.

Aber die meisten der menschlich aussehenden Außerirdischen, die für längere Zeit auf der Erde leben, entwickeln schließlich Überlebensstrategien, die es ihnen ermöglichen, auf normale Weise Geld zu verdienen, so, wie es die meisten Menschen tun.

All dies bedeutet, dass im Laufe der Jahre, wenn die Besatzung eines Raumschiffs in der Nähe der Erde oder in der Erdumlaufbahn bleibt, ihr Schiff sich nach und nach mit allen möglichen Dingen aus menschlicher Produktion füllt, und dies ist ein weiterer Mechanismus, mit dem die menschliche Gesellschaft andere Kulturen und ihre Expeditionsbesatzungen beeinflusst.

Das wäre alles für heute. Danke, dass ihr mir zugehört habt.
Mit viel Liebe und einer großen Umarmung,
Mari Swaruu

Übersetzung:
Rolf Hofmann

alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos: <https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>
Deutsch synchronisierte Videos auf den OFAATU-Kanälen:

★ YouTube: <https://www.youtube.com/@ofaatu>

★ zensierte Videos auf Odyssee : <https://odysee.com/@ofaatu>